



# Werkstücke

**Donnerstag, 16. März 2017**  
**19.30 Uhr, MUMUTH, György-Ligeti-Saal**

## IMPROVISATION

Im Bewusstsein, dass in der Kunst Vielseitigkeit und die Bereitschaft zu vernetztem Denken und Handeln unabdingbar sind und als Inspiration für die tägliche Arbeit an unserer Universität, bieten wir unseren Studierenden und Lehrenden im Rahmen unserer jährlichen ZUKUNFTSWERKSTATT Erfahrungsaustausch mit internationalen Persönlichkeiten ihres Faches an.


2017 haben wir uns dem Thema „Improvisation“ verschrieben – einem Thema, das zwar zunächst dem Jazz oder experimenteller Musik zugeordnet wird, aber wohl letzten Endes integraler Bestandteil jeder Art künstlerischen Denkens sein sollte. Es ist demnach ein facettenreiches Thema, das in diesem Studienjahr immer wieder aufgegriffen wird und im Rahmen der ZUKUNFTSWERKSTATT eine institutsübergreifende und innovative Zusammenfassung gefunden hat.

Das abo@MUMUTH lässt unser Publikum auf unterschiedliche Weise hautnah miterleben, wie wir uns als Kunstuniversität praxis- und zukunftsorientiert den Herausforderungen künstlerischer Berufe stellen.

Dazu gehört auch die Möglichkeit, einen Blick in diese ZUKUNFTSWERKSTATT zu werfen und sich überraschen zu lassen von den WERKSTÜCKEN, die dort entstanden sind.

Auch heute Abend gilt unsere Formel: nur im Zusammenspiel aller – auch und manchmal sogar vor allem derer, die unhörbar und unsichtbar daran mitwirken – können unsere Veranstaltungen entwickelt und letztendlich realisiert werden. Daher gilt unser Dank und Applaus nicht nur den internationalen Gästen der Zukunftswerkstatt als inspirierende Dozenten und den auftretenden Studierenden, sondern ebenso meinen persönlichen Mitarbeiterinnen und den MitarbeiterInnen von Veranstaltungsabteilung und Bühnentechnik.

Ich wünsche uns allen einen inspiriert improvisierten Abend!



Elisabeth von Magnus  
Vizerektorin für Kunst

# PROGRAMM

## nach Ansage

Moderation: Ulla PILZ

– P a u s e –

## Ausschnitte aus **geister.tanz.stimmen**

Ein Hör- und Seh-Spiel mit

**Luciano Berio**

(1925-2003)

**Sequenza III**

**Arthur Rimbaud**

(1854-1891)

**Nacht der Hölle**

*Die Stimmen der Gegenwart in Kompositionen unserer Zeit führen uns in die Geisterwelt unserer Psyche. Aus der Improvisation kreierter Tanz führt uns ins nicht Vorhersehbare.*

*Eserwartet uns ein theatralischer Moment aus Sprache und Musik, aus Solo und Ensemble, aus Stimme und Tanz.*

VokalistInnen im Studio für Stimmkunst und Neues Musik Theater  
an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst  
Stuttgart:

Catherina BERZÉ, Katharina HAHN,  
Elisabeth KAISER, Miriam KLEIN

Sprecher: Florian ESCHE

Leitung, StimmTanzLabor, Choreographie: Petra STRANSKY  
Leitung, Szene, musikalische Einstudierung: Angelika LUZ

-----

## **GÄSTE DER ZUKUNFTSWERKSTATT**

### **Ray ANDERSON**

Neben der technischen Exzellenz in der Beherrschung des Instruments ist es die jeweilige Persönlichkeit, die einen Künstler prägt und diesen wiedererkennbar macht. Genau diese Attribute machen Ray Anderson zu einem der gefragtesten Posaunisten weltweit.

Bereits im Alter von acht Jahren entschied sich Ray Anderson für die Posaune. Von diesem Zeitpunkt an entwickelte er seine Musikalität und Virtuosität kontinuierlich weiter. Seine ersten musikalischen Erfahrungen sammelte er bereits als Teenager in diversen Funk-Rock Bands. Bald schon wurde auch sein Interesse an der freien Improvisation und dem Free-Jazz geweckt. Als international gefragter Solist und Bandleader teilte er sich im Laufe der Jahre die Bühnen dieser Welt mit zahllosen renommierten Musikern und ist auf unzähligen Aufnahmen verewigt.

Ab dem Jahr 1987 spielte er in der „George Gruntz Concert Jazz Band“, der er viele Jahre angehörte.

### **Peter (J. A.) van BERGEN**

Composer & Multi instrumentalist (reedinstruments, live electronics, computer) is as well PhD Researcher at the University of Brussels and at the Royal Conservatory Brussels, Founder & Director of the International Institute For Improvisation and Founder/Director of the LOOS Foundation/Studio LOOS.

He studied saxophone at the Royal Conservatory in The Hague with Leo van Oostrom and extended techniques with Evan Parker. Since then he has been working in contemporary composed and improvised music, with or without electronics, and often interdisciplinary. Several composers have written compositions for him.

In 2000 he and the LOOS Ensemble were awarded the GeNeCo prize 2000 for exceptional contributions to contemporary composed Dutch music. In 1987 he received the Dutch Podiumprize for Jazz and Improvised Music.

In 1985 he was awarded with LOOS, the Ooyevaer Prize for New Music from The City of The Hague.

### **Andreas BÖHLEN**

ist Blockflötist und Jazz-Saxophonist und sowohl im Bereich der alten Musik als auch der zeitgenössischen Musik und des Jazz tätig. Sein Spezialgebiet ist die Improvisation.

Nach einem Blockflötenstudium in Bremen, Köln und Amsterdam folgten Studien der Musikwissenschaften in Bologna und historische Improvisation

in Basel sowie Jazz-Saxophon am Amsterdamer Konservatorium und an der Jazzschule Basel.

Als Leiter seiner eigenen Formationen *Theatrum Affectuum*, *Satyr's Band*, *Andreas Böhlen Band* und *Crank*, als Mitglied verschiedener Kammermusikformationen und Bands und in Zusammenarbeit mit renommierten Orchestern konzertiert er in ganz Europa, Japan, den USA und Australien. Der mehrfache internationale Preisträger produzierte ebenso für internationale Fernseh- und Radiosender und auch zahlreiche CDs – darunter *La meraviglia parlante*, *Satyr's Band*, *Airborne*, *Windgesang*, *Cruise* und *Most ravishing things*. Er lehrt als Professor für Blockflöte an der Kunstuniversität Graz.

[www.andreasboehlen.com](http://www.andreasboehlen.com)

### **Karst de JONG**

studied Classical Piano with Geoffrey Douglas Madge and Music Theory with Diederik Wagenaar, Ineke Kien and others at the Royal Conservatoire of The Hague. Shortly after finishing his studies he was appointed as a professor of music theory at the Conservatories of Amsterdam and The Hague, specializing in the relationship between musical analysis, interpretation and performance. In 2003 he was appointed professor of composition techniques and improvisation at the ESMUC (Escola Superior de Música de Catalunya) in Barcelona. Since then he pursues to make the practice and teaching of improvisation an integral part of the curricula in higher music education. Karst de Jong has given concerts with piano-solo improvisations in Europe, the US, China and Japan and taught master classes at many international festivals and institutions. He released two CD's with piano-solo improvisations: *Improdisiac I & II*. Karst de Jong currently lives in Barcelona.

### **John KENNY**

Trombonist and composer John Kenny is not only a professor at both the Guildhall School of Music and Drama in London and The Royal Conservatoire of Scotland – he also works extensively with improvisation and early music and is particularly active in collaboration with dance and theatre.

As a member of the European Music Archaeology Project (EMAP) he became the first person for 2000 years to play the great Celtic war horn known as the carnyx. He now lectures and performs on the carnyx internationally in concert halls and on radio, television and film.

John Kenny was the recipient of the International Trombone Association's Lifetime Achievement Award – only the second British Trombonist ever to be accorded this honour.

[www.carnyxscotland.co.uk](http://www.carnyxscotland.co.uk)

## **Paul KOEK**

Der Schlagzeuger und Regisseur Paul Koek war nach seinem Schlagzeugstudium am Königlichen Konservatorium in Den Haag Mitglied von vielen Ensembles wie Hoketus, LOOS, Theaterensemble De Appel und Theaterensemble Amsterdam. Mit *Hollandia* von Johan Simons verband ihn eine langjährige Zusammenarbeit, bis er 2003 die *Veenfabriek*, gründete - ein dynamisches Musiktheaterensemble, mit dem Paul Koek als Regisseur in verschiedensten Formen und Zusammensetzungen arbeitet. Dabei sind für ihn die Arbeit an Orten außerhalb des Theaterraumes und elementare Musikalität wesentliche Elemente seines Schaffens.

Das neue Masterstudium T.I.M.E. (This is Music-theater Education) am Königlichen Konservatorium Den Haag basiert auf einer Idee und Initiative von Paul Koek und Peter Slangen in Verbindung mit der Veenfabrik.

Im November 2009 wurde Paul Koek für seine Arbeit mit dem Prins Bernhard Cultuurfonds Theaterpreis geehrt.

## **Joëlle LÉANDRE**

The French double bass player, improviser and composer, Joëlle Léandre is one of the dominant figures of the new European music. Trained in orchestral as well as contemporary music, she has played with l'itinéraire, 2e2m and Pierre Boulez's *Ensemble Intercontemporain*. Joëlle Léandre has also worked with Merce Cunningham and with John Cage, who has composed especially for her – as have Scelsi and about 40 composers.

As well as working in contemporary music, Léandre has played with several of the great names in jazz and improvisation, such as Derek Bailey, Anthony Braxton, George Lewis and so many others.

She has written extensively for dance and theater, and has staged a number of multidisciplinary performances. She got the DAAD at Berlin, is welcomed as artist resident at Villa Kujiyama (Kyoto) and is Visiting Professor at Mills College, Oakland, CA, Chaire Darius Milhaud, for improvisation and composition. Her work as a composer and a performer has put her under the lights of the most prestigious stages of Europe, the Americas and Asia. Joëlle Léandre has about 150 recordings to her credit.

## **Angelika LUZ**

war nach ihrer Ausbildung an der Musikhochschule Stuttgart als Koloratur-sopranistin an verschiedenen Bühnen Europas engagiert. Auftritte bei allen wichtigen Festivals der Neuen Musik mit über 150 Uraufführungen, zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen. Zusammenarbeit u. a. mit *ensemble recherche*, *Ensemble Modern* und *Klangforum Wien*. Mit den *Neuen Vocalsolisten* war sie bis 2006 verbunden.

Professur für Gesang/Neue Vokalmusik und Leitung des „Studios für Stimmkunst und Neues Musiktheater“ an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart. Als Dramaturgin und Regisseurin hat sie über 40 Produktionen von der klassischen Oper bis zu freien szenischen Arbeiten zeitgenössischer Kunst erarbeitet.

[www.angelika-luz.de](http://www.angelika-luz.de)

### **Studio für Stimmkunst und Neues Musiktheater an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart**

zeichnet sich durch die regelmäßige Erarbeitung interdisziplinärer Produktionen aus, bei denen Studierende aus den Bereichen Gesang, Sprache, Instrumente, Komposition, Medien und Theater beteiligt sind.

In der Zusammenarbeit mit Galerien, mit Bibliotheken, mit Kirchen und Veranstaltern in Stuttgart und in der Region entstanden Programme wie Szenisches Lied mit Figurentheater, Musiktheater mit Uraufführungen junger KomponistInnen, Performances mit Elektronik im Bankenviertel oder minimal music und breakdance in mehreren Kirchen des Landes.

### **Bert MOOIMAN**

The Dutch pianist, organist, improviser and music theorist Bert Mooiman studied at the Royal Conservatoire in The Hague, The Netherlands. He took his certificates as a solo pianist and organist cum laude, and received the prestigious Fock-medal for his extraordinary artistic achievements. In 2003 he finished his studies as a music theorist with a paper on the relation between the work of Olivier Messiaen and French tonal harmony, which was rewarded with the Martin J. Lürsen-Prize. The performances of Bert Mooiman encompass piano recitals, chamber music, solo concerts with orchestra, organ recitals and basso continuo playing. His repertoire ranges from the earliest music for keyboard to the most recent compositions. Bert Mooiman frequently publishes about theoretical subjects, and delivered papers at conferences of the *Dutch-Flemish Society for Music Theory* and the German *Gesellschaft für Musiktheorie*. He gives guest lectures at Leiden University.

### **Anne-Liis POLL**

(PhD, professor at the Estonian Academy of Music and Theatre) has studied singing and received her degree in choir conducting at the Estonian Academy of Music and Theatre in Tallin. As soprano soloist she has appeared as in Bach's *Magnificat*, Händel's *Messiah* and *Israel in Egypt*, Mozart's *Mass in C minor* etc., while her chamber choir „Eesti Projekt“ became rapidly a significant rival to Estonia's best choir, winning the Grand Prix at the international choir festival „Tallinn '88“.



Participating in the ensemble PROimPRO she started a cooperation with Anto Pett wich has played an important part in her life.

Currently A.-L. Poll teaches singing and voice improvisation at the Estonian Academy of Music and Theatre drama department on her teaching method of voice and creativity – VOICE GAMES.

She appears in many concerts in Estonia and abroad, gives a lot of voice improvisation masterclasses and has recorded several improvisations with different groups.

### **Petra STRANSKY**

ist Tänzerin, Musik- und Tanzpädagogin (Studium an der Kunstuniversität Mozarteum Salzburg), Choreografin (Masterstudium an der Palucca Hochschule für Tanz Dresden) und Logopädin. Tanz, Sprache und Musik in ihrer Beziehung zueinander und als persönliches Ausdrucksmedium inspiriert ihre künstlerische Arbeit und wissenschaftliche Recherche. Seit 2003 realisiert sie interdisziplinäre Projekte in Deutschland, Österreich und Brasilien und unterrichtet im Bereich Tanz-Sprache-Musik. Dabei gilt ihr besonderes Interesse der Improvisation als Technik, Kompositionsmittel und Bühnenpraxis. Die künstlerischen Projekte und Unterrichtstätigkeiten richten sich sowohl an Professionelle als auch an Laien.

### **Florian WILLEITNER**

(25) ist ein vielfach ausgezeichnete deutscher Violinist, Komponist und Arrangeur. Er schuf Werke für namhafte Orchester, Festivals und Solisten, darunter das Tonkünstlerorchester Niederösterreich, das Musikfest Stuttgart, Starviolinist Benjamin Schmid oder Kontrabassvirtuose Georg Breinschmid.

Seine Musik wird in renommierten Spielstätten und Festivals aufgeführt (Musikverein Wien, Großes Festspielhaus Salzburg, Classical:NEXT Festival, Heidelberger Frühling, Podium Festival Esslingen, Mattseer Diabelli Sommer, u. a.) Bei der International Zbigniew Seifert Competition 2016, einem der weltweit größten Wettbewerbe für Jazzstreicher, erspielte er den 2. Preis.

Florian Willeitner ist Stipendiat der deutschen „Stiftung Cusanuswerk“.



## VORSCHAU

Dienstag, 21. März 2017

### **BENEFIZKONZERT**

**zugunsten des Notfallfonds für bedürftige Studierende**

Wolfgang Amadeus Mozart: Kegelstatt Trio

Max Bruch: Fünf Stücke für Klarinette, Viola und Klavier

Alfred Uhl: Kleines Konzert für Klarinette, Viola und Klavier

Gerald PACHINGER – Klarinette, Matthias MAURER – Viola,  
Ieva OŠA – Klavier

Eintritt freiwillige Spende

**20.00, Palais Meran, Florentinersaal**

Donnerstag, 30. März 2017

Gesellschaft der Freunde der Kunstuniversität Graz

### **Hauptabonnement**

### **AMOUR FOU**

Pierre Boulez: Mémoriale (... explosante-fixe ... Originale)

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 12 A-Dur KV 414

Béla Bartók: „Der wunderbare Mandarin“ Suite op. 19

Maurice Ravel: Boléro

Polina SASKO – Klavier

Minami OSADA – Flöte

Orchester der Kunstuniversität Graz

Dirigent: Patrick LANGE

Karten: Zentralkartenbüro/Abendkasse

**Grazer Congress, Stefaniensaal**

**18.45: Prolog im Saal – Wissenswertes zu Werken & Aufführung**

**19.30: Konzert**

**Donnerstag, 06. April 2017**

Gesellschaft der Freunde der Kunstuniversität Graz

**abo@MUMUTH**

**SCAN III**

**Scan über Beat Furrer – Fama Szenen 2 und 5,  
Xenos Szenen 2, 8 und 11**

PPCM-Studierende

Vokalensemble der KUG

Mitglieder des Klangforum Wien

Konzeption und Einstudierung Scan:  
Uli FUSSENEGGER, Dimitrios POLISOIDIS

Einstudierung Vokalensemble: Franz JOCHUM

Dirigent: Beat FURRER

Karten: Zentralkartenbüro/Abendkasse

**19.30, MUMUTH, György-Ligeti-Saal**

**18.45, MUMUTH, Foyer:**

**MUMUTH Lounge – Über Momentaufnahmen, Perspektiven,  
Transformationen. Philosophieren mit Beat Furrer**

Weitere Veranstaltungen siehe Monatsfolder!



## HAUPTABONNEMENT

### Amour fou

Das Orchester der KUG stellt diesen Abend unter das Thema „Verrückte Liebe“ und spürt ihr in Werken von B. Bartok, W. A. Mozart, M. Ravel und P. Boulez nach.

DO. 30.03.2017, STEFANIENSAAL, GRAZER CONGRESS  
PROLOG IM SAAL: 18.45 UHR | KONZERT: 19.30 UHR

Flöte: Minami OSADA | Klavier: Studierende/r nach  
Auswahlspiel | Orchester der KUG  
Dirigent: Patrick LANGE

### !Zusammenspiel!

**!Zusammenspiel! ist die Summe unseres obersten  
Mottos und des Schwerpunkts Musikvermittlung.**

MI. 26.04.2017, 19.30 UHR, GYÖRGY-LIGETI-SAAL, MUMUTH  
DO. 27.04.2017, 19.30 UHR, GYÖRGY-LIGETI-SAAL, MUMUTH

### KUG Jazz Night

Für zwei Abende wird das MUMUTH zum Jazzclub:  
ein Überraschungsprogramm des Instituts Jazz

MI. 03.05.2017, 19.30 UHR, GYÖRGY-LIGETI-SAAL, MUMUTH  
DO. 04.05.2017, 19.30 UHR, GYÖRGY-LIGETI-SAAL, MUMUTH  
KUG JazzOrchester | Artist in Residence Bobby SHEW  
(US) – Trompete | Dirigent: Ed NEUMEISTER

### Scotch ohne Soda

Tauchen Sie mit uns ein in die Welt von E. Elgar  
sowie F. Mendelssohn Bartholdys *Schottischer*

DO. 11.05.2017, STEFANIENSAAL, GRAZER CONGRESS  
PROLOG IM SAAL: 18.45 UHR | KONZERT: 19.30 UHR

Puppenspiel: Christopher WIDAUER | Solo: Equalis  
Quartett | Remigiusz GACZYNSKI, Mátyás ANDRÁS –  
Violine, Daria UJEJSKA – Viola, András GYENGE –  
Cello | Orchester der KUG | Dirigent: Daniel GEISS

### Der Silbersee

Musiktheater von K. Weill nach einer Parabel von  
G. Kaiser – entstanden am Vorabend der Nazi-  
Diktatur.

SA. 10.06.2017, 19.00 UHR, GYÖRGY-LIGETI-SAAL, MUMUTH  
MO. 12.06.2017, 19.00 UHR, GYÖRGY-LIGETI-SAAL, MUMUTH  
MI. 14.06.2017, 19.00 UHR, GYÖRGY-LIGETI-SAAL, MUMUTH  
FR. 16.06.2017, 19.00 UHR, GYÖRGY-LIGETI-SAAL, MUMUTH  
SO. 18.06.2017, 19.00 UHR, GYÖRGY-LIGETI-SAAL, MUMUTH

Studierende des Instituts Musiktheater | Opernchor  
und Opernorchester der KUG | Musikalische Leitung:  
Dirk KAFTAN und Raimonda SKABEIKAITĖ (Studieren-  
de) | Inszenierung: Lorenzo FIORONI | Ausstattung:  
Christoph GEHRE (Studierender Bühnengestaltung)

Jede Veranstaltung ist auch einzeln zu besuchen. Tickets  
erhältlich über das Zentralkartenbüro Graz ([www.zkb.at](http://www.zkb.at),  
+43 316 83 02 55) oder an der Abendkasse.



## abo@MUMUTH

### Scan III – Beat Furrer

Arbeiten Beat Furrers werden der lustvollen Erfor-  
schung, Improvisation und Neukonzeption unter-  
zogen und in ein neues musikalisches Ereignis  
transformiert.

DO. 06.04.2017, 19.30 UHR, GYÖRGY-LIGETI-SAAL, MUMUTH

Vokalensemble der KUG – Einstudierung: Franz  
JOCHUM | Studierende der Studienrichtung Perfor-  
mance Practice in Contemporary Music (PPCM) |  
Mitglieder des Klangforum Wien | Konzeption und  
Einstudierung Scan: Uli FUSSENEGGER & Dimitrios  
POLISOIDIS | Dirigent: Beat FURRER

### An Offer You Can't Refuse

Im MUMUTH wird der Soundtrack des Mafia-Epos  
*The Godfather – der Pate* zum Bindeglied zwischen  
Orgel- und Brassklängen.

DI. 16.05.2017, 19.30 UHR, GYÖRGY-LIGETI-SAAL, MUMUTH

Orgelstudierende von Gunther ROST | Austrian Brass  
Band der KUG – Leitung: Uwe KÖLLER | Schauspiel-  
studierender: N. N. | Regie: Werner STRENGER

### Invisible Drives #4

Eine Begegnung von KomponistInnen der KUG mit  
TänzerInnen der ABPU. Herauszufinden, welche  
Schnittstellen es zwischen Tanz und Musik noch  
geben könnte ist Ausgangspunkt und zugleich Ziel  
von „Invisible Drives“.

DO. 22.06.2017, 19.30 UHR, GYÖRGY-LIGETI-SAAL, MUMUTH

Studierende: Komposition, Performance Practice in  
Contemporary Music (PPCM), Alte Musik und Auffüh-  
rungspraxis der Kunstuniversität Graz & Zeitgenöss-  
scher Tanz der Anton Bruckner Privatuniversität Linz  
Gesamtleitung: Rose BREUSS (Linz) und Clemens  
GADENSTÄTTER (Graz)

**MUMUTH Lounge: 45 Minuten vor Beginn jeder Veran-  
staltung findet ein Vorprogramm im Foyer des MUMUTH statt.**

Jede Veranstaltung ist auch einzeln zu besuchen. Tickets  
erhältlich über das Zentralkartenbüro Graz ([www.zkb.at](http://www.zkb.at),  
+43 316 83 02 55) oder an der Abendkasse.



Foto: KUG/Alexander Wenzel

## MUMUTH – Einer unserer Clubräume.

Ö1 Club-Mitglieder erhalten bei Veranstaltungen der Kunstuniversität Graz eine 10% Ermäßigung.

[oe1.ORF.at](http://oe1.ORF.at)

ORF



ORF. WIE WIR.

ÖSTERREICH 1  
CLUB

**Universität für Musik und darstellende Kunst Graz**

Veranstaltungsabteilung

8010 Graz, Leonhardstraße 15

T +43 316 389-1330

[abo@kug.ac.at](mailto:abo@kug.ac.at) | [veranstaltungen@kug.ac.at](mailto:veranstaltungen@kug.ac.at)